Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 175

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 15. Juli
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 15 juillet
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 175

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 175

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Eidgenössische Emissionsabgabe auf ausländischen Wertpapieren. — Ausfuhr elektrischer Energie. — A.-G. Hotel La Margna in St. Moritz. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Italien: Handelsvertragsunterhandlungen. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Aumento dei dazi sul tabacchi — Timbre fédéral d'émission sur titres étrangers. — Tassa di bollo federale sull'emissione di carte-valori estere. — Exportation d'énergie électrique. — Exportazione di energia elettrica. — Société Anonyme Pension Beau-Séjour, à Lausanne. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Bilans de compagnies d'assurance. — Italie: Négociations commerciales. — France (Lyon). — La Culture de l'olivier en Espagne. — Roumanie: Retrait de billets de Banque. — Trattative coll' Italia per la conclusione del trattato di commercio. — Taux d'escompte et cours du change. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die Inhaber der nachbezeichneten vermissten, angeblich abhezahlten Schuldurkunden, nämlich:

a) Schuldbrief für fl. 250 (oder Fr. 583. 33) auf Josef Mettler, von Niederglatt, sessbaft in Bülach, zugunsten des Rudolf Baumann in Bülach, datiert den 18. Wintermonat 1812 (letzter bekannter Eigentümer des Unterpfandes: Joh. Meier, geb. 1889, Joh. Jakobs, zum Wettihof, Bülach, letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

b) Schuldbrief für Fr. 600 auf Konrad Meier, geh. 1868, Bahnarbeiter, von und in Bülach, zugunsten der Witwe Anna Kempf geb. Bachofner, alt Gemeinderats, in Bülach, datiert den 10. Februar 1910 (letzte bekannte Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen);

c) Kaufschuldbrief für Fr. 150 auf Witwe Magdalena Manz-Meier, Metzgers, in Glattfelden, zugunsten des Friedrich Manz, Metzgers, Heinrichen, daselbst, datiert den 22. Dezember 1873 (letzter bekannter Schuldner: Heinrich Zollinger-Graf, Rudolfs Sohn, im Unterdorf, Glattfelden, letzte bekannte Gläubigerin: Frau Bertha Zollinger-Bär, Lehrers, zum eisernen Zeit, in Zürich 6);

d) Kaufschuldbrief für Fr. 90 auf Heinrich Hiltebrand, geh. 1818, alt Präsident, Ulrichen Sohn, in Zweidlen-Glattfelden, zugunsten der Geschwister Elisabetha, Heinrich, Jakob und Johannes Huber, Jakoben Kinder von Zweidlen, wegen Minderjährigkeit bevormundet durch Heinrich Huber daselbst, datiert den 23. Juni 1863 (gegenwärtiger Schuldner: Johannes Hiltebrand, geh. 1890, in Zweidlen-Glattfelden, letzter bekannter Gläubiger: die ursprünglichen);

e) Kaufschuldbrief für fl. 15 (oder Fr. 35) auf Heinrich Hiltebrand, Hans Heinrichen, von Zweidlen, zugunsten des Konrad Süsstrunk, von Hünikon bei Neftenbach, sesshaft in Zweidlen, datiert den 28. Februar 1852 (letzter bekannter Schuldner: Johannes Hiltebrand, Heinrichs, in Zweidlen-Glattfelden, letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

f) Kaufschuldbrief für fl. 13 auf Ulrich Baumgartner, Pfeiffers, von Weiach, zugunsten des Heinrich Willi, Schulmeister, als Vogt von Felix Hauser, Willis genannt, in Weiach, datiert den 1. März 1816 (letzter bekannter Schuldner: Johannes Hiltebrand, Heinrichen, in Zweidlen-Glattfelden, letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

g) Schuldbrief für Fr. 100 (ursprünglich Fr. 115) auf Alois Späth, von Furth im Wald (Bayern), Bierbrauer zum Löwen in Eglisau, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert den 9. September 1901 (letzter bekannter Schuldner: Friedrich Scheurmann, Bäcker und Wirt im Städtli Eglisau, letze bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche);

h) Kaufschuldbrief für Fr. 360 auf Heinrich Sprenger, Bote, Jakoben Sohn, an der Obergasse Eglisau, zugunsten des Joh. Jakob Gross, Gemeinderat, Schulpfleger und Gastwirt zum Rheinfels in Seglingen-Eglisau, datiert den 13. September 1877 (letzter bekannter Schuldner: Jakob Frei-Sprenger, Jakobs, an der Obergasse in Eglisau, letzter bekannter Gläubiger: der urspüngliche);

i) Schuldbrief für Fr. 200 auf Gustav Hangartner, Schneider, Jakoben Sohn, in Hüntwangen, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert den 15. Februar 1884 (letzte bekannte Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen);

k) Kaufschuldbrief für Fr. 70 (ursprünlich Fr. 130) auf Jakob Meier, Jakoben, im Sonnenberg-Rafz, zugunsten des Joh. Neukom, Weber, Georgen, in Rafz, datiert den 27. März 1876 (letzter bekannter Schuldner: Emil Schweizer, geh. 1884, alt Gemeinderats, Trompeter, im Feldhof Rafz, letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

l) Kaufschuldbrief für Fr. 135. 98 auf Heinrich Manz, Schmied, Sohn, in Rafz, zugunsten der Jgfr. Seline Rutschmann, Lehrers, daselbst, bevormundet durch Ulrich Schweizer, Exerziermeister, in Rafz. datiert den 3. Juni 1878 (lezter bekannter Schuldner: Heinrich Manz, geh. 1879, Schmieds, beim Kreuz in Rafz, letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

oder wer sonst über diese Schuldurkunden Auskunft geben kann, aufgefordert, hinnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Bülach von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, ansonst dieselben als nicht mehr bestehend betrachtet und kraftlos erklärt würden, hezüglich don sub lit. c u. g genannten Titeln überdies unter der weitern Androhung, dass, falls nicht bis spätestens zur Löschung Kapital und Zins bezahlt oder deponiert sein sollten, an ihrer Stelle neue Titel errichtet würden. (W 155²)

Bülach, den 17. März 1921.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Zwingli.**

Der unbekannte Inhaber der 2 Aktien Nrn. 1432 und 1433 (Emission 1920), mit Halbjahrescoupons pro 1919/20, der Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, in Zofingen, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Bezirksgericht einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 256¹)

Zofingen, den 30. April 1921. **Bezirkgericht Zofingen.**

Der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 133653 der «Equitable Life Assurance Society of the United States» für Fr. 7500, in Schweizerwährung, vom 30. Dezember 1893, lautend zu gunsten des Emil Rauher-Hüssy, Fahrikant, in Aarburg, wird hiermit aufgefordert, die Versicherungspolice binnen 1 Jahr, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an, heim unterzeichneten Bezirksgericht vorzulegen, ansonst die Versicherungspolice als kraftlos erklärt würde. (W 369²)

Zofingen, den 9. Juli 1921. **Bezirksgericht Zofingen.**

Il est ouvert une enquête aux fins de découvrir et, en cas d'insuccès, d'obtenir l'amortisation du titre suivant qui est acquitté mais égaré:

Obligation hypothécaire du 23 février 1881, notaire F. Friolet, en faveur de Fritz Vogel, à Frihourg, contre Mélanie Bossy née Servin, épouse de Jacques, à Plan-Villarepos, pour la somme de deux mille francs, sur les articles 85 et 86 de Villarepos.

Les oppositions à a présente demande doivent être adressées au greffe du tribunal du Lac dans le délai d'une année dès la première insertion. (W 362²)

Morat, le 6 juillet 1921. Le président du trihunal: **Dr. Emile Ems.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 11. Juli. **Konsumverein Uster,** in Uster (S. H. A. B. Nr. 86 vom 1. Februar 1920, Seite 618). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 6. März 1921 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen. Als Aenderungen gegenüber den hisher publizierten Tatsachen sind zu konstatieren: der Name lautet nunmehr: **Konsum-Verein Uster und Umgebung.** Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Gemeinden Uster, Egg und Umgehung. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand; er muss jedoch vor dem 31. Dezember geschehen, um im nächsten Jahr in den Besitz des Anteilscheinkapitals zu gelangen. Der Stammanteil für jedes Mitglied heträgt Fr. 50. Derselhe kann entweder ganz oder in jährlichen Raten von mindestens Fr. 10 einbezahlt werden. Für die Einzahlung der Stammanteile kann auch die Rückvergütung his zur jährlichen Minimalzahlung von Fr. 10 angerechnet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Betriebskommission, die Geschäftsprüfungskommission, die Verwaltung und die Angestellten. Fridolin Jenny ist aus dem Vorstande ausgeschieden, womit dessen Unterschrift erloschen ist. Friedrich Huher, bisher Beisitzer, hekleidet nunmehr das Amt des Vizepräsidenten und neu wurde als Beisitzerin gewählt: Frau Anna Kunz-Müdespacher, von Wald (Zürich), in Niederuster. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Sekretär kollektiv und der Verwalter einzeln für die Genossenschaft.

11. Juli. **Vereinigung der Handelsreisenden 1918er in der Schweiz,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 46 vom 16. Februar 1921, Seite 354). In der Delegiertenversammlung vom 16./17. April 1921 wurden die Statuten dahin revidiert, bzw. ergänzt, dass nur in der Schweiz domizilierte Handelsreisende Mitglied des Vereins sein können. Hans Müller, Jacques Hochstrasser, Albert Egli, Anton Steiger-Aebli und Josef Anton Fischer sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften werden anmit gelöscht. An deren Stellen wurden gewählt: Alfred Hässig, von Kadelburg (Baden), in Wallisellen, Präsident; Gottlieh Bächor, von Oherlunkhofen (Aargau), in Zürich 3, Vizepräsident; Jakoh Hermann, von Zürich, in Zürich 4, Chef der Propaganda; Jean Streich, von Zürich, in Zürich 6, Mitglied der Propaganda; Rudolf Hunziker, von Oberkulm, in Zürich 8, Suh-Sekretär; alle Handelsreisende. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier oder irgend einem andern Mitglied des Zentralvorstandes. Geschäftslokal: Zunfthaus zur Zimmerleuten.

Seidenhänder und Seidenwaren. — 11. Juli. Die Firma **A. Pfrunder,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 32 vom 2. Februar 1899, Seite 125), Seidenhänder und Seidenwaren, ist infolge Hinschiedes des Inhahers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma «Kündig-Pfrunder, Nachf. von A. Pfrunder», in Zürich 1, über.

Inhaberin der Firma **Kündig-Pfrunder, Nachf. von A. Pfrunder,** in Zürich 1, ist Frau Clara Kündig geh. Pfrunder, von Zürich, in Zürich 8. Handel in Seidenbändern und Seidenwaren. Bahnhofstrasse 24. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der hisherigen Firma «A. Pfrunder», in Zürich 1.

Chemische Produkte, Seifen; Konditoreiartikel. — 11. Juli. Die Firma **Werner Bertschinger,** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 150 vom 26. Juni 1919, Seite 1110), Chemische Produkte und Seifen en gros, Fabrikation von Konditoreiartikeln, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Lebensmittel und Kolonialwaren. — 11. Juli. Inhaber der Firma **Hans Kläusli,** in Zürich 6, ist Hans Kläusli, von Neftenbach, in Zürich 6. Lebensmittel und Kolonialwaren. Scheuchzerstrasse 18.

11. Juli. **Speisehausgenossenschaft «Union»,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 69 vom 12. März 1920, Seite 493). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr an der Agnesstrasse 8, Zürich 4:

11. Juli. **Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland),** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 129 vom 23. Mai 1921, Seite 1034). Friedrich Soller, Vizedirektor am Sitz Winterthur, ist zurückgetreten; dessen Unterschrift ist er-

loschen. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Julius Thellung, von und in Winterthur.

11. Juli. **Schweizerische Bankgesellschaft, in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 129 vom 23. Mai 1921, Seite 1034), Hauptsitz in Winterthur und St. Gallen. Die Prokura von Walter Kaegi ist erloschen.

Ueberseeischer Handel aller Art, Industrie- und Kultur-Unternehmungen. — 12. Juli. **Diethelm & Co. Actiengesellschaft (Diethelm & Cie. Société Anonyme) (Diethelm & Co. Ltd.), in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 185 vom 17. Juli 1920, Seite 1390). In ihrer Generalversammlung vom 18. Juni 1921 haben die Aktionäre den Zusatz zu § 6 der Gesellschaftstatuten abgeändert, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen indessen eine Aenderung nicht erfahren.

Façonstrickerei. — 12. Juli. Die «A.-G. Gautschy-Kuhn (Gautschy-Kuhn S. A.) (Gautschy-Kuhn Ltd.) (Soc. An. Gautschy-Kuhn)», in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 98 vom 14. April 1921, Seite 749), hat gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 17. Juni 1921 zwecks Betrieb einer Façonstrickerei in Oetwil a. S. unter der Firma **A.-G. Gautschy-Kuhn Filiale Oetwil** eine weitere Zweigniederlassung errichtet. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 28. Juni 1921 führen für dieselbe Einzelunterschrift die Verwaltungsratsmitglieder: Max Gautschy-Amstein, Kaufmann, und Heinrich E. Gautschy-Landerer, Kaufmann, beide von und in Basel. Einzelprokura ist erteilt an Leonhard Lindenmaier, von und in Basel, und Kollektivprokura an Fortunat von Planta-Riggenbach, von Süs (Graubünden), und an Fritz Ziegler, von Basel, beide in Basel. Geschäftslokal: Im Eichbühl. Die statutarischen Bestimmungen der Hauptniederlassung gelten auch für diese Zweigniederlassung.

12. Juli. **Landw. Verein Horgen**, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 242 vom 9. Oktober 1919, Seite 1778). Ferdinand Streuli, bisher Aktuar, und Robert Leuthold, bisher Beisitzer, haben ihre Aemter vertauscht, die Unterschrift des erstern ist damit erloschen.

Konfektion, Manufakturwaren. — 12. Juli. Die Firma **Henri Bollag z. Merkur**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1916, Seite 113), Herren- und Damenkonfektion, Manufakturwaren, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Spitzen. — 12. Juli. Inhaber der Firma **Fritz Gallmann**, in Zürich 1, ist Fritz Gallmann, von Zürich, in Zürich 1. Handel und Vertretungen in Spitzen. Rennweg 7.

Zahnärztliche Spezialitäten. — 12. Juli. **Gebr. de Trey, Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 65 vom 10. März 1921, Seite 497). Die Prokura von Erwin Rütti ist erloschen.

12. Juli. **Wohlfahrts- und Unterstützungs-Fond zu Gunsten der Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma «Gebr. de Trey Aktiengesellschaft»**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 263 vom 16. Oktober 1920, Seite 1978). Erwin Rütti ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Der Stiftungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an: Josef Rast, von Römerswil, in Zürich 6, bisher Mitglied des Stiftungsrates.

Waren aller Art. — 12. Juli. In die Kollektivgesellschaft «Baker & Wolfer», in Altrincham (England), mit Zweigniederlassung in Zürich unter der Firma **Baker & Wolfer, Altrincham, Zweigniederlassung Zürich** (S. H. A. B. Nr. 53 vom 24. Februar 1921, Seite 409), ist als weiterer Gesellschafter eingetreten: Christoph Frey, von Zürich, in Zürich 2. Die Firma wird zufolge Aenderung derselben am Hauptsitze abgeändert in **Baker, Wolfer & Frey, Altrincham, Zweigniederlassung Zürich.** Christoph Frey führt wie die bisherigen Gesellschafter die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung.

12. Juli. **Genossenschaft für Verwaltung und Förderung des Fonds zu Gunsten kreditbedürftiger Teilnehmer der «Esco A.-G.» Kleinhandels-Zentrale, in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 127 vom 1. Juni 1918, Seite 878). Emil Schäfer ist aus dem Verwaltungsrate dieser Genossenschaft ausgeschieden, diese Stelle ist zurzeit vakant.

12. Juli. **Bank in Winterthur (Banque de Winterthour)**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 157). Durch Fusionsbeschluss vom 25. Oktober 1912 ist das Unternehmen dieser Aktiengesellschaft in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1911 an die «Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)» übergegangen. Die Liquidation ist durchgeführt. Diese Firma und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Rudolf Ernst, Jakob Jäggli-Pünter, der Direktoren: Jakob Freimann und Hermann Grüebler, der Vizedirektoren: Friedrich Soller und Carl Ernst, sowie die Prokuren: Joh. Konrad Ammann, Emanuel Stäger, Heinrich Egli, Hermann Meili, Carl Huggenberg, Alexis Fauguel und Dr. Georg Meyer werden anmit gelöscht.

12. Juli. **Effekten-Gesellschaft A.-G.**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 197 vom 20. August 1918, Seite 1345). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Juni 1921 haben die Aktionäre beschlossen, das auf sechs Millionen Franken festgesetzte Aktienkapital, von welchem bisher 4,000,000 Franken in 800 Namenaktien zu je Fr. 5000 begeben und mit 40 % einbezahlt waren, auf Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) herabzusetzen: a) durch Verzicht auf die Einzahlungsverpflichtung der Aktionäre der übrigen 60 %: Fr. 3000 pro Aktie oder total Fr. 2,400,000, und b) durch Rückzahlung von Fr. 1875 pro Aktie oder von Fr. 1,500,000 total. Die §§ 1, 2 und 4 der Gesellschaftsstatuten sind demgemäss revidiert; die §§ 5, 6, 9 und 10 der Statuten sind eliminiert und die Numerierung der übrigen Paragraphen ist entsprechend abgeändert. Die Firma ist abgeändert in: **Bank in Winterthur (Banque de Winterthour).** Der Zweck der Gesellschaft umfasst alle mit dem Betriebe einer Bank zusammenhängenden Operationen. Das Fr. 100,000 betragende Aktienkapital zerfällt in 800 voll einbezahlte, a. d. Namen lautende Aktien zu je Fr. 125. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, für die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2—5 Mitgliedern. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Art der Zeichnung fest. Prinzipiell erfolgt die Firmazeichnung stets zu zweien kollektiv. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Carl Bühler, Direktor, von und in Winterthur, Präsident; Carl Huggenberg, Direktor, von und in Winterthur; Fritz Zehnder, Direktor, von Suhr (Aargau), in Zürich 6, und Dr. Theodor Jäger, Vizedirektor, von Winterthur, in Zürich 6. Die Genannten führen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften von Dr. Rudolf Ernst; Direktor Hermann Grüebler und Dr. Hans Sulzer werden anmit gelöscht. Geschäftslokal: Stadthausstrasse 18.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Käsehandlung. — 1921. 12. Juli. Die Kollektivgesellschaft **Chailloux & Geiser**, Käsehandlung in Langenthal, Hauptsitz in Paris (S. H. A. B. Nr. 143 vom 6. Oktober 1890, Seite 715), erteilt Einzelprokura an Albert Bürki, von Langnau i. E., Kaufmann in Aarwangen.

Bureau de Courtelary

12 juillet. Sous le nom de **Association jurassienne des petites familles,** il est fondé une association qui a son siège à Tramelan-dessus et a pour but de donner aux enfants orphelins et aux enfants moralement abandonnés, principalement aux enfants de buveurs, une nouvelle famille sur la base de l'abstinence et de l'Evangile. Ses statuts portent la date du 2 octobre 1920. Sont membres de l'association tous les abstinents ou groupements d'abstinents qui en font la demande et qui acceptent la base fondamentale de l'oeuvre «Evangile et Abstinence». La cotisation annuelle est d'au moins fr. 5. La qualité de membre de l'association se perd par le refus de payer les cotisations, par décès ou par démission expresse envoyée au comité de direction. L'avoir de l'association répond seul des engagements de celle-ci. Les publications de l'association sont faites dans les journaux locaux de Tramelan et dans «La Croix-Bleue», paraissant à Neuchâtel. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale des membres, le comité de direction de 7 membres et les vérificateurs des comptes. L'association est représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature collective de deux membres du Comité de direction, dont un au moins du bureau. Celui-ci est composé du président, du vice-président-secrétaire et du caissier. Le président est Jules Ramseyer, pasteur, de Eggiwil, à Tramelan-dessus; le vice-président-secrétaire est Georges Huguenin-Perret, pierriste, du Locle, à Tramelan-dessus; le caissier est Ernest Houriet, caissier communal, de Mont-Tramelan, à Tramelan-dessous. Les autres membres du comité sont: Paul-Oscar Wuilleumier, fabricant d'horlogerie, de et à Tramelan-dessus; Abel Choffat, horloger, de Tramelan-dessous, à Tramelan-dessus; Robert Chevalier, horloger, de Moutier, à Tramelan-dessus, et Paul Wuilleumier, horloger, de et à Tramelan-dessus.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Légumes et fruits. — 1921. 13 juillet. Le chef de la maison **Alphonse Murith**, à Bulle, est Alphonse Murith, fils de Léon, originaire de Gruyères, domicilié à Bulle. Légumes et fruits. Rue de Gruyères 125.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Chaussures et chappellerie. — 13 juillet. La raison **Gillon-Rey**, à Romont, chaussures et chapellerie (F. o. s. du c. du 29 septembre 1913, n° 247, page 1754), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

1921. 11. Juli. Die Firma **Buchdruckerei Dietschi**, in Olten, Buchdruckerei Zeitungsverlag und Buchhandel (S. H. A. B. Nr. 85 vom 6. April 1907 und Nr. 108 vom 9. Mai 1914), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen und damit auch die Prokura J. Stefan Knapp. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Dietschi & Cie., Buchdruckerei und Buchhandlung», in Olten.

11. Juli. Die Firma **A. Dietschi, Buchhandlung des Oltner Tagblatt**, in Olten, Buchhandel (S. H. A. B. Nr. 201 vom 14. August 1911 und Nr. 108 vom 9. Mai 1914), ist zufoge Todes de Inhaberin erloschen und damit auch die Prokura J. Stefan Knapp. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Dietschi & Cie.», Buchdruckerei und Buchhandlung, in Olten.

11. Juli. Adolf Dietschi, Sprachlehrer, von Lostorf, in Zürich, Alice Meyer geb. Dietschi, Ehefrau des Othmar Meyer, Professor, von Balsthal und Solothurn, in Solothurn, und Dr. Hugo Dietschi, Stadtammann, von Lostorf und Olten, in Olten, haben unter der Firma **Dietschi & Cie,. Buchdruckerei und Buchhandlung**, in Olten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. Mai 1921 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist von den Gesellschaftern einzig befugt: Dr. Hugo Dietschi. Die Firma erteilt Prokura an J. Stefan Knapp, von Zürich, in Olten. Buchdruckerei, Buchhandel und Zeitungsverlag. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firmen «Buchdruckerei Dietschi», in Olten, und «A. Dietschi, Buchhandlung des Oltner Tagblatt», in Olten. Soloturnerstrasse Nr. 65.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Abfälle jeder Art, Sortierung und Verarbeitung derselben. — 1921. 29. Juni. Unter der Firma **Emil Grollimund Aktiengesellschaft in Birsfelden**, gründet sich mit Sitz in Birsfelden eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat den Handel mit Abfällen jeder Art, speziell die hierzu nötige Sortierung und Verarbeitung, sowie die Uebernahme, den Fortbetrieb und die Erweiterung der bisherigen Firma «Emil Grollimund», Rohproduktenhandlung, in Birsfelden. Die Gesellschaftsstatuten sind am 9. Juni 1921 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 140,000, eingeteilt in 280 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma Emil Grollimund in Birsfelden laut Uebernahmebilanz vom 1. Februar 1921, und zwar an Aktiven Fr. 252,872. 63 und an Passiven Fr. 170,177. 40. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 82,695. 23 und wird getilgt durch Uebergabe von 153 Aktien = Fr. 76,500 und Fr. 6195. 23 in bar an Emil Grollimund. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre und, soweit öffentliche Bekanntmachung erforderlich ist, durch Publikation im schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2—5, zurzeit aus 3 Mitgliedern; er erteilt die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft und bestimmt die Art der Zeichnung. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Franz Kilcher, Landwirt, von Zullwil, in Arlesheim, Präsident; Paul Kaus, Wirt, von und in Arlesheim, Vizepräsident, und Emil Grollimund, von Seewen (Kt. Solothurn), in Birsfelden, Delegierter. Letzterer ist zugleich als Direktor der Gesellschaft bestellt und führt namens derselben die rechtsverbindliche Untersehrift.

Leder- und Fellhandlung. — 6. Juli. Die Kommanditgesellschaft **Fritz Wahl & Cie.**, Leder- und Fellhandlung, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 180 vom 29. Juli 1919, Seite 1342), hat den Sitz ihres Geschäftes nach Basel verlegt; die Firma ist in Liestal erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1921. 12. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Vereinigte Schreinermeister in Herisau**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, Seite 1924 und dortige Verweisungen), hat in ihrer Hauptversammlung vom 19. Januar 1921 ihre Auflösung beschlossen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Firma «Robert Geisser, vormals Vereinigte Schreinermeister in Herisau», in Herisau, übernommen worden. Die Liquidation ist durch den Vorstand bereits durchgeführt worden und die Firma daher erloschen.

12. Juli. Inhaber der Firma **Robert Geisser, vormals Vereinigte Schreinermeister in Herisau**, in Herisau, ist Robert Geisser, von Altstätten (St. Gallen), wohnhaft in Herisau. Möbel- und Ausstteuergeschäft. Kasernenstrasse 30. Die neue Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Vereinigte Schreinermeister in Herisau», mit Sitz in Herisau, übernommen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Webseiden und Schappe. — 1921. 12. Juli. Unter der Firma **La Navette Aktiengesellschaft (La Navette Société Anonyme) (La Navette Limited)**, besteht mit Sitz in St. Gallen eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 7. Juli 1921. Zwecke der Gesellschaft sind: Kommissionshandel in Webseiden und Schappe, sowie alle damit direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 20 Namensaktien zu Fr. 5000 Nennwert. Die Aktien sind voll einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind Martin Scheerle, Kaufmann, von und in St. Gallen und Dr. Hans Hoffmann, Jurist, von und in St. Gallen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates, sowie der Buchhalter und Korrespondent Eduard Steinmann, von Wallenstadt, in St. Gallen, führen je kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tapisserie und Wolle. — 12. Juli. Die Firma **H. Linden, vorm. M. Jetzler**, Tapisserie und Wollhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 22. Juli 1891, Seite 646), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

12. Juli. Unter der Firma **Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der E. Schubiger & Co. Aktiengesellschaft**, besteht mit Sitz in Uznach eine Stiftung nach Art. 80 ff. Z. G. B. Die Stiftungsurkunde datiert vom 2. Juli 1921. Durch Beschluss des Stiftungsrates kann der Sitz der Stiftung jederzeit an einen andern Ort innerhalb der Schweiz verlegt werden. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der E. Schubiger & Co. Aktiengesellschaft, insbesondere im Alter, im Falle der Invalidität und in besonderen Notfällen, sowie die Unterstützung der Hinterbliebenen im Todesfall von Angestellten und Arbeitern durch Gewährung von Sterbegeldern usw., alles im Sinne der vom Stiftungsrat aufzustellenden Reglemente und Weisungen. Die Organe der Stiftung sind: 1. der Stiftungsrat, 2. die Verwaltungskommission. Der Stiftungsrat besteht aus den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrates der E. Schubiger & Co. Aktiengesellschaft. Er wählt für die Zeit seiner eigenen Amtsdauer eine Verwaltungskommission von 3—5 Mitgliedern. Er vertritt die juristische Person nach aussen und bestimmt die rechtsverbindlichen Unterschriften für die Stiftung. Es sind dies: Emil Schubiger-Vornaro, Kaufmann, von und in Uznach, Adolf Schubiger-Rusch, Kaufmann, von und in Uznach, und Alfred Schubiger-Simmen, Kaufmann, von und in Uznach.

Kohlen. — 12. Juli. Die Firma **H. Spetzmann & Cie.**, Kohlengrosshandlung, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1919, Seite 134), erteilt Einzelprokura an Oscar Schneider, von und in Basel.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1921. 12. Juli. **Bremgarten-Dietikon-Bahn (Linie Wohlen-Bremgarten-Dietikon)**, in Bremgarten (S. H. A. B. 1919, Seite 1687). Der Verwaltungsrat ist bestellt wie folgt: Präsident ist: Johann Rogg, Kaufmann, von und in Bremgarten. Vizepräsident ist: Eduard Landis, Privatier, von Kilchberg, in Dietikon. Weitere Mitglieder sind: Josef Bochsler, Stadtammann und Notar, von und in Bremgarten; Oskar Schibler, Regierungsrat, von und in Aarau; Xaver Stalder, Regierungsrat, von und in Sarmenstorf; Dr. Heinrich Daeniker, Jurist, von u. in Zürich; Emil Otto Walter, Reg.-Rat, von Winterthur, in Zürich; Johannes Fleisch, Privatier, von Romanshorn, in Zürich; Dr. Heinrich Ernst, alt Regierungsrat, von Winterthur, in Zürich; Christian Ad. Schleiniger, Kaufmann, von Klingnau, in Wohlen; Fritz Zurlinden, Bankdirektor, von Zofingen, in Aarau; Max Meyer, Kaufmann, von Lengnau, in Bremgarten; Kaspar Hausherr, Kaufmann, von und in Bremgarten; Ernst Honegger, Kaufmann, von und in Bremgarten; Eugen Meier, Gerichtspräsident, von Obersiggenthal, in Bremgarten; Theodor Kaufmann, Landwirt, von Zufikon, in Zufikon; Johann Buchwalder, Käser, von Kleinlützel, in Widen; Aloys Conrad, Pfarrer, von Auw, in Berikon; Emil Fischer, Landwirt, von Meisterschwanden, in Dietikon; Albert Koller, Landwirt, von Rudolfstetten, in Rudolfstetten, und Dr. Friedrich Stocker, Bankdirektor, von Aarau, in Baden.

Bezirk Brugg

12. Juli. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Villigen & Umgebung**, in Villigen (S. H. A. B. 1916, Seite 1741), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Hans Keller-Schödler, Landwirt; Vizepräsident ist: Heinrich Süss-Keller, Landwirt; Aktuar ist: Jakob Schödler, Lehrer; Beisitzer sind: Jakob Kern, Strassenwärter, und Jakob Schödler, Modellschreiner; alle von und in Villigen. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Otto Schödler und des bisherigen Vizepräsidenten Hans Fehlmann sind erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Commestibili. — 1921. 12 luglio. Proprietario della ditta **Pietro Cairola**, in Bissone, è Pietro Cairola di Domenico, di Tenegrò (Italia), domiciliato a Bissone. Commestibili.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Voiturier. — 1921. 24 juin. Le chef de la maison **Robert Siegenthaler**, à Lausanne, est Robert Siegenthaler, de Trubschachen (Berne), à Lausanne. Voiturier. Solitude, 1.

Coiffeur. — 11 juillet. Le chef de la maison **Joseph Schicklin**, à Lausanne, est Joseph Schicklin, de Paris (France), à Lausanne. Coiffeur. Avenue d'Ouchy, 18.

Fournitures d'horlogerie, épicerie. — 11 juillet. La société en nom collectif **Marcel Rochat et fils**, à Lausanne, fabrication de fournitures pour l'horlogerie (F. o. s. du c. du 7 août 1918), exploite en outre une épicerie à l'Avenue d'Ouchy, 1.

11 juillet. Dans ses assemblées générale ordinaire du 29 mars et extraordinaire du 9 mai 1921, la **Société Immobilière du Léman**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 avril 1920), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration comme suit: Charles Corbaz, du Mont sur Lausanne, comptable, à Pully: Joseph Rossi, d'Italie, entrepreneur, à Lausanne, et Antoine Grossi, de Bellinzona, régisseur, à Lausanne (déjà inscrit).

Fourrures, etc. — 11 juillet. La société en commandite **A. Biro et Cie**, à Lausanne, fourrures (F. o. s. du c. du 18 avril 1917), est dissoute, cette raison sociale est ainsi radiée.

Alexis Biro, de Savorad (Transilvanie), à Lausanne, a repris sous la raison **Alexis Biro**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «A. Biro et Cie.» ci-dessus radiée. Fourrures et d'une manière générale toutes opérations se rattachant à cette branche de commerce. Magasin: St-Pierre, 14.

Hôtel. — 11 juillet. Le chef de la maison **Adolphe Arn fils**, à Lausanne, est Adolphe Arn, de Buetigen (Berne), hôtelier, à Lausanne. Exploitation de l'Hôtel Balmoral, à l'Avenue du Grammont.

Tissus, etc. etc. — 11 juillet. Le chef de la maison **Léon Molkho**, à Lausanne, est Yauda dit Léon Molkho, d'Alger (Algérie), à Lausanne. Tissus en tous genres, laine, soieries, lingerie, bonneterie et confections pour dames. Rue Haldimand, 11 bis, à l'enseigne: «A la Providence».

Tissus. — 11 juillet. La société en commandite **Mauch et Cie**, à Lausanne, tissus en gros (F. o. s. du c. des 31 mai et 16 avril 1920), confère procuration individuelle à Matthias Weiss, de Trossingen (Wurtemberg), domicilié à Lausanne.

11 juillet. Dans son assemblée générale du 9 avril 1921, la société coopérative **Société vaudoise de crémation**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 décembre 1917), a renouvelé son comité comme suit: Paul Decker, de Duillier, professeur, à Lausanne, président (déjà inscrit); Edouard Chaudet, de Corseaux, entrepreneur de peinture, à Vevey, vice-président; Ernest Bonzon, d'Ormonts-Dessous, fonctionnaire M. O. B., à Montreux, secrétaire; Albert Terry, de St-Georges, pharmacien, à Lausanne, caissier (déjà inscrit); et Louis-Marius Campiche, de Ste-Croix, négociant, à Lausanne, membre.

11 juillet. **Société Immobilière de Bellevue**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 avril 1917). Charles-Emile Masson, déjà inscrit comme administrateur, a été désigné en qualité de président du conseil en remplacement de Ferdinand Jemini, démissionnaire.

Bureau de Moudon

Meunerie, café. — 4 juin. La société en nom collectif **Mottaz Frères**, ayant son siège à Bressonnaz, près Moudon, meunerie et exploitation du café de la gare (F. o. s. du c. du 19 mars 1887, page 214), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Bureau du Sentier

Horlogerie. — 9 juillet. La raison sociale **Léon Audemars & Cie**, au Brassus, horlogerie (F. o. s. du c. du 13 mai 1908, n° 122), est dissoute ensuite de cessation de commerce. La liquidation étant terminée, cette raison est en conséquence radiée.

Société des eaux. — 9 juillet. La société **Golay & Piguet**, au Sentier, Eaux du Sentier (F. o. s. du c. du 24 avril 1899, n° 139), est radiée d'office ensuite de décès et de départ des titulaires.

Genf — Genève — Ginevra

1921. 9 juillet. Aux termes d'acte passé devant Me Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 25 juin 1921, il a été constitué, sous la dénomination de **Société de l'Immeuble Rue de la Croix d'Or 23**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et en particulier l'achat de l'immeuble Rue de la Croix d'Or 23, pour le prix de deux cent trente-deux mille cinq cents francs, immeuble appartenant à Oscar-Hermann Winkler. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000) divisé en dix actions de mille francs chacune. Les actions sont nominatives. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Le conseil détermine les personnes qui seront autorisées à représenter la société. Il a décidé que la société serait valablement représentée par l'unique administrateur, désigné en la personne de Oscar-Hermann Winkler, négociant, de et à Genève. Siège social: 23, rue de la Croix d'Or.

Commerce en gros de vins et produits du Midi. — 11 juillet. Madame Veuve Maria Mendoza, née Estivalis, s'est retirée depuis le 1er juillet 1921 de la société en nom collectif « Vve Mendoza, Croisier et Blanc », commerce en gros de vins et produits du Midi, importation et représentations, à Genève (F. o. s. du c. du 16 mai 1919, page 840), qui continue, avec reprise de l'actif et du passif, entre les associés restants, Eugène-Alexis Croisier, et Marcel-Jean Blanc, tous deux de et à Genève, sous la nouvelle raison sociale **Croisier et Blanc**.

Transitaires et location de wagons-réservoirs. — 11 juillet. La maison « J. H. Heer et Cie. », ayant son siège à Cette, 4, Quai d'Orient, société en commandite constituée suivant actes déposés à chacun des Greffes du Tribunal de commerce et de la Justice de paix de Cette, le 19 mars 1921, composée de Jean-Henri Heer, de Riederu (Glaris), domicilié à Küsnacht (Zurich), associé gérant, et Fridolin Heer, de Riedern (Glaris), y domicilié, associé commanditaire, pour dix mille francs (fr. 10,000), a établi, dès le 1er mars 1921, une succursale à Genève, sous la raison sociale **J. H. Heer et Cie, à Cette, succursale de Genève**. La succursale est valablement représentée et engagée par l'associé gérant Jean-Henri Heer, sus-indiqué, ou encore par Henri Cham, de Kerenzen (Glaris), à Genève, auquel procuration a été conférée à cet effet. Transitaires et location de wagons-réservoirs, 24, rue du Cendrier.

Commerce de bières, exploitation d'un café-brasserie. — 11 juillet. La raison **C. Held**, commerce de bières et exploitation de la « Brasserie Genevoise », à Genève (F. o. s. du c. du 8 novembre 1919, page 1960), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Commerce de bières, café-brasserie. — 11 juillet. Le chef de la maison **Arthur Anderegg**, à Genève, est Arthur Anderegg, de Meiringen (Berne), domicilié à Genève. Commerce de bières et exploitation d'un café-brasserie, 1, rue de Berne, et 1, rue de Chantepoulet, à l'enseigne « Brasserie Genevoise ».

11 juillet. Aux termes d'acte passé devant Me Charles Alfred Cherbuliez, notaire à Genève, le 22 juin 1921, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de la Rue du Rhône n° 15**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat, pour le prix de deux cent soixante-dix mille francs, d'un immeuble sis en la ville de Genève, consistant en la parcelle 5909, feuille 29, feuillet 2861, portant le bâtiment n° H. 357, appartenant à Alfred Vaucher, le dit immeuble situé rue du Rhône n° 15. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cinquante actions de mille francs chacune. Les actions sont nominatives. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Le conseil d'administration détermine les personnes qui seront autorisées à signer au nom de la société. Il a décidé que la société serait valablement représentée par deux administrateurs signant collectivement. Le premier conseil est composé de deux membres qui sont: Pierre Poujoulat, entrepreneur, de et à Plainpalais, Robert-Antoine Marchand, régisseur d'immeubles, de et à Genève. Siège social: 15, rue du Rhône.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1921. 11. Juli. Zwischen **Daniel Wilhelm Schneider**, Gärtnermeister, von und wohnhaft in Basel (Inhaber der Einzelfirma W. Schneider in Basel) und dessen Ehefrau Susanna geb. **Emery**, besteht vertragliche Gütertrennung.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

1921. 11 juillet. Par contrat de mariage du 31 mai 1921, les époux **Wilhelm-Auguste Muller** (chef de la raison Muller-Hadrava, à Vevey), de Grunstadt (Bavière), et son épouse Hermine Muller née **Hadrava**, ont adopté le régime de la séparation de biens (art. 241 et ss. C. C. S.).

Aumento dei dazi sui tabacchi

(Decreto federale del 24 giugno 1921.)

Art. 1. La categoria I. F. della tariffa doganale svizzera viene modificata come segue:

I. F. Tabacchi.

Osservazione preliminare.

1. I surrogati del tabacco e i prodotti fabbricati in tutto o in parte con questi surrogati sono sottoposti, in conformità dell'art. 2 della legge sulla tariffa doganale del 10 ottobre 1902, agli stessi diritti applicabili al tabacco e ai prodotti del tabacco in quanto l'importazione e l'impiego di tali surrogati non siano proibiti.

2. Tutti i tabacchi che servono alla fabbricazione delle sigarette sono trattati come tabacchi da sigarette. Il tabacco da fumo tricciato a una larghezza di 1,5 mm o meno sarà pure daziato come tabacco da sigarette, semprechè non si provi ch'esso viene adoperato per altri usi.

3. I tabacchi in foglia ai quali sono stati levati interamente o parzialmente lo stelo e la costola sono sottoposti a una sopratassa del 20 % del diritto fissato per la qualità di tabacco di cui si tratta. Per i tabacchi in foglia che hanno subito qualche altra lavorazione, ma che non rientrano tuttavia, secondo il loro stato, nella classe dei tabacchi manifatturati delle voci 110a/113, questa sopratassa è portata al 30 %.

4. Gli invii di mescolanze di tabacco in foglia di diverse qualità sono sottoposti al diritto fissato per la qualità di tabacco più fortemente colpita che contengono e questo diritto si applica al peso totale del collo.

5. Sono pure considerati come sigarette i sigari il cui interno sia composto di tabacco tricciato (sigarillos, ecc.), qualunque sia l'involucro o la copertura.

N° di tariffa		Dazio per 100 kg. lordo: Tabacco non destinato alla fabbricazione di sigarette fr.	Dazio per 100 kg. lordo: tabacco da sigarette fr.
	Tabacco in foglia, non manifatturato, fermentato o non fermentato, anche disseccato per affumicazione:		
107 a	Kentucky, Virginia oscuro, San Domingo, Rio Grande, Santa Caterina (Blumenau)	140	400
107 b	Giava	190	450
107 c	Tabacchi del Levante	740	1000
107 d	Altre qualità di tabacco non denominate altrove	250	510

NB. ad 107 a/d. L'applicazione del dazio inferiore può essere subordinata alla prova dell'uso, come pure alla prestazione d'una garanzia sufficiente.

L'Amministrazione garantisce l'applicazione del dazio inferiore alle manifatture che notoriamente non usano il tabacco in foglia nè per la fabbricazione delle sigarette nè per la preparazione del tabacco da sigarette.

N° di tariffa		Dazio per 100 kg. lordo
108 a	Costole e steli di tabacco	140
108 b	Conce di tabacco non denaturate	100
	Cascami della fabbricazione del tabacco:	
109 a	— in polvere	400
109 b	— altri	150
	Tabacco in foglia, manifatturato:	
110 a	— Carote e bastoni per la fabbricazione del tabacco da fiuto	330
110 b	— Tabacco da fiuto o da masticare; tabacco da fumare, in rotoli o placche	400
	NB. ad 110 a/b. I prodotti di queste voci fabbricati con tabacco cadente nel n° 107 c sono daziati secondo quest'ultima voce.	
	Tabacco da fumo, tricciato:	
111 a	— Tabacco da sigarette	1000
111 b	— altro	500
112	Sigari	900
113	Sigarette	1300

Art. 2. L'Assemblea federale deciderà entro il 30 giugno 1923 se il presente decreto debba essere mantenuto in vigore o modificato.

Art. 3. Le misure di controllo per l'esatta riscossione dei dazi saranno limitate al minimo richiesto dallo scopo prefisso.

Art. 4. I dazi riscossi sul tabacco greggio importato vengono restituiti all'atto dell'esportazione dei prodotti manifatturati in Isvizzera, deducendo la somma di 25 franchi per ogni quintale lordo di tabacco greggio. Le disposizioni esecutive necessarie per impedire gli abusi sono promulgate mediante ordinanza.

Art. 5. Il presente decreto, essendo di natura urgente, entra in vigore con effetto retroattivo al 1° gennaio 1921 e sostituisce l'art. 1 del decreto federale del 23 giugno 1920[1]).

Art. 6. Il Consiglio federale è incaricato dell'esecuzione.

Aumento dei dazi sui tabacchi

(Decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1921.)

Art. 1. 1. Il tabacco in foglia non può essere daziato all'importazione se non dagli uffici doganali a ciò designati e notificati ufficialmente al pubblico dall'Amministrazione delle dogane. Nel designare questi uffici si terrà conto, nella misura del possibile, dei bisogni del commercio e dell'industria.

2. Il tabacco in foglia importato da altri uffici doganali è soggetto a un dazio di 1000 franchi al quintale, giusta la voce 107 c della tariffa, salvo che il conduttore della merce non faccia dirigere l'invio, sotto controllo doganale, ad un ufficio autorizzato all'importazione, ai sensi del primo capoverso.

3. Gli invii di tabacco in foglia importati per mezzo della posta sono soggetti a un dazio di fr. 1000 il quintale, giusta la voce 107 c.

4. L'amministrazione delle dogane promulgherà disposizioni speciali per il trattamento degli invii di campioni di tabacco in foglia.

Art. 2. 1. Agl'invii di tabacco in foglia va unito, oltre ai documenti di scorta necessari, un certificato ufficiale comprovante la qualità del tabacco.

2. Questi certificati devono essere di regola rilasciati dai consolati svizzeri. In via eccezionale possono essere riconosciuti anche i certificati rilasciati da autorità locali, consolari o doganali estere, purchè questi uffici, in base alle loro constatazioni o ai documenti irrefutabili loro presentati, possano attestare, designandole esattamente, le qualità di tabacco in foglia contenute in ciascun collo spedito in Isvizzera.

3. I certificati attestanti la qualità devono in ogni caso indicare: la marca, il numero, la natura dell'imballaggio, il peso netto e lordo dei singoli colli, l'indirizzo del destinatario e le constatazioni in base alle quali venne rilasciato il certificato.

4. Di regola la durata della validità dei certificati attestanti la qualità è di 12 mesi a contare dal giorno in cui furono rilasciati. Questo termine può, all'occorrenza, essere prorogato dall'amministrazione delle dogane. Liquidato il caso, i certificati restano a quest'ultima.

5. Se i certificati mancano o sono insufficienti, oppure se esistono dubbi circa l'esattezza materiale dei certificati presentati, sarà riscosso provvisoriamente il dazio più alto previsto per la qualità in questione in attesa che l'amministrazione doganale decida definitivamente circa la tassazione.

6. Le spese derivanti all'amministrazione delle dogane in seguito alla mancata presentazione dei certificati relativi alla qualità possono essere accollate ai contribuenti, sopratutto quando il ricorso interposto contro la decisione della Direzione generale delle dogane sia dichiarato infondato dal Dipartimento delle dogane in base al parere della commissione di periti.

Art. 3. Gli uffici doganali hanno la facoltà di prelevare, all'atto dello sdoganamento, i campioni necessari per il controllo, senza essere tenuti ad un indennizzo. Tuttavia, liquidato che sia il caso, i campioni saranno rimessi periodicamente, senza spese, al proprietario della merce.

Art. 4. Per gl'invii di tabacco in foglia comprendenti diversi colli, si può, a scelta del conduttore della merce, rilasciare una bolletta doganale per ogni singolo collo, oppure una bolletta collettiva. In quest'ultimo caso si dovrà presentare insieme colla dichiarazione d'importazione una lista in doppio esemplare indicante il peso di ogni singolo collo. Un esemplare verrà bollato dall'ufficio doganale e annesso alla bolletta.

Art. 5. 1. I fabbricanti che non fabbricano e non fanno fabbricare nè sigarette nè tabacco da sigarette possono daziare il tabacco greggio in foglia dei numeri 107 a, b e d della tariffa, pagando i dazi più bassi previsti per le rispettive qualità, purchè presentino una dichiarazione d'importazione firmata di loro pugno.

2. Chi vuol approfittare di questo trattamento di favore deve, avanti la prima importazione di tabacco in foglia, rilasciare una dichiarazione di garanzia alla Direzione generale delle dogane.

3. I fabbricanti che oltre a sigari e a tabacco da fumo fabbricano anche sigarette e tabacco da sigarette possono, in via provvisoria, previo accordo speciale colla Direzione generale delle dogane, importare anche il tabacco in foglia della voce 107 a, b e d pagando i dazi più bassi previsti per le rispettive qualità, semprechè forniscano garanzia per il pagamento ulteriore della differenza di dazio a dipendenza di una eventuale successiva lavorazione di questo tabacco. Anche i negozianti di tabacco greggio residenti in Isvizzera potranno fruire dello stesso trattamento di favore alle condizioni da stabilirsi caso per caso.

4. La Direzione generale delle dogane è competente a decidere circa l'accettazione della dichiarazione di garanzia e ad accordare il permesso.

5. In tutti i casi menzionati ai numeri 1—3 restano riservate le misure necessarie atte ad assicurare la riscossione esatta del dazio.

Art. 6. 1. Il tabacco in foglia della qualità rientrante nella voce 107 c è soggetto, all'importazione, al dazio di franchi 1000 al quintale.

2. Chi non intende adoperare il tabacco del numero 107 c per la fabbricazione di sigarette o di tabacco da sigarette deve, prima di manifatturarlo, avvertirne la direzione generale delle dogane, la quale fisserà i termini e le misure di controllo che riterrà opportuni e rimborserà la differenza di dazio di fr. 260 al quintale se sarà provato che il tabacco ha subito una lavorazione che escluda il suo impiego per la fabbricazione di sigarette.

Art. 7. L'amministrazione delle dogane prenderà i provvedimenti necessari per impedire la rivendicazione abusiva del dazio minimo di fr. 500 concesso secondo la voce 111 b per il tabacco da fumo.

Art. 8. 1. La restituzione del dazio prevista all'art. 4 del decreto federale per i prodotti manifatturati esportati è vincolata alla condizione che sia stabilita l'identità dei prodotti manifatturati col tabacco importato.

2. Agl'invii di tabacchi manifatturati, per i quali si chiede la restituzione del dazio, va allegata, oltre agli altri documenti di scorta, una dichiarazione su formulario speciale. L'ufficio doganale, verificatane l'esattezza e constatata l'esportazione, trasmetterà la dichiarazione alla Direzione generale delle dogane che procederà alle constatazioni e ai controlli ulteriori, ordinando, se è il caso, la restituzione del dazio.

3. Il peso dei cascami della fabbricazione che sono ulteriormente utilizzati nel paese va dedotto dal peso del tabacco avente diritto alle restituzione del dazio.

4. Le domande di restituzione di dazi non superiori a fr. 50 non possono essere prese in considerazione.

Art. 9. 1. Il Dipartimento delle dogane nominerà una commissione di periti che darà all'Amministrazione delle dogane il suo parere nelle questioni inerenti all'esecuzione del decreto federale del 24 giugno 1921. Oltre che pronunciarsi sulle questioni e sugli affari che le vengono sottoposti dalle autorità doganali, la commissione può di sua iniziativa presentare proposte relative all'esecuzione del decreto federale. La commissione deve soprattutto vigilare costantemente sui prezzi al minuto e notificare al Dipartimento delle finanze le constatazioni di qualche importanza ch'essa avesse a fare.

2. La commissione si costituisce da sè sotto la direzione del presidente designato dal Dipartimento delle dogane.

[1]) Vedi raccolta ufficiale, N. S., vol. XXXVI, pag. 359.

3. I membri della commissione ricevono le diarie e le indennità di viaggio fissati per i membri delle commissioni federali.

Art. 10. Le contravvenzioni al decreto federale del 24 giugno 1921 e alle disposizioni promulgate per la sua esecuzione vengono perseguite come contravvenzioni alla legge sulle dogane o come tentativi di eludere il controllo doganale, ai sensi degli art. 55 e 58 della legge federale sulle dogane, del 28 giugno 1893.

Art. 11. Per le contestazioni relative all'esecuzione del decreto federale del 24 giugno 1921 resta garantito il diritto di ricorso in conformità della legislazione doganale.

Art. 12. Per gli invii di prodotti rientranti nelle voci 107—113, e daziati in conformità del decreto del Consiglio federale del 31 dicembre 1920, non si ha diritto alla restituzione della differenza del dazio nei casi in cui il decreto federale fissa dazi più bassi.

Art. 13. I dazi fissati dal decreto federale del 24 giugno 1921 sono applicabili, con riserva dell'eccezione menzionata all'art. 12, a tutti i prodotti della categoria I. F. Tabacchi che non sono stati daziati per l'importazione prima del 1° gennaio 1921.

Art. 14. Il presente decreto del Consiglio federale abroga quello del 31 dicembre 1920 e l'ordinanza esecutiva della stessa data.

Eidgenössische Emissionsabgabe auf ausländischen Wertpapieren

(Bekanntmachung der eidg. Steuerverwaltung.)

In Ergänzung unserer Publikation in Nr. 164 des Schweizerischen Handelsamtsblattes betreffend die Emissionsabgabe auf den Partialen der **Prämienanleihe der Stadt Paris vom Juli 1921** teilen wir mit, dass der Abgabeberechnung der zum Kurse von **47. 123** (Geldkurs am Tage des Beginns der Emission, 4. Juli), in Schweizerfranken umgerechnete Nominalwert zugrunde zu legen ist.

Unter Berücksichtigung der Aufrundungsvorschrift von Art. 31, Abs. 3, des Stempelgesetzes sind somit zu entrichten: für frz. Fr. 100. — = schw. Fr. 47. 123 : Fr. 1. 50; für frz. Fr. 500. — = schw. Fr. 235. 615 : Fr. 7. 10.

* * *

Timbre fédéral d'émission sur titres étrangers

(Communiqué de l'administration fédérale des contributions.)

En complément de notre publication dans le n° 164 de la Feuille officielle suisse du commerce concernant le droit d'émission sur les coupures de l'**Emprunt à primes de la ville de Paris de juillet 1921** nous communiquons que pour le calcul du droit la valeur nominale doit être réduite en francs suisses au cours de **47. 123** (cours de la demande du premier jour de l'émission, 4 juillet).

En raison des prescriptions de l'art. 31, al. 3, de la loi fédérale sur le timbre relatives à l'obligation d'arrondir, le droit suivant doit donc être acquitté: pour fr. français 100. —, soit fr. suisses 47. 123 : fr. 1. 50; pour fr. français 500. —, soit fr. suisses 235. 615 : fr 7. 10.

Tassa di bollo federale sull' emissione di carte-valori estere

(Comunicato dell' Amministrazione federale delle contribuzioni.)

A complemento della nostra pubblicazione apparsa nel numero 164 del Foglio ufficiale svizzero di commercio concernente la tassa d'emissione sui titoli del **prestito a premi della città di Parigi del luglio 1921** facciamo noto che per il calcolo della tassa, il valore nominale dev'essere convertito in franchi svizzeri al corso di **47. 123** (corso della domanda del primo giorno dell' emissione, 4 luglio).

Tenuto conto delle prescrizioni di cui all' art. 31, 3° capoverso, della legge federale sul diritto di bollo circa l'obbligo di arrotondare, le tasse di bollo debbonsi corrispondere come segue: per fr. francesi 100. —, ossia fr. svizzeri 47. 123 : fr. 1. 50; per fr. francesi 500. —, ossia fr. svizzeri 235. 615 : fr. 7. 10.

Ausfuhr elektrischer Energie

Unterm 3. Juni 1921 hat der Bundesrat beschlossen, die Frist zur Anmeldung von Energiebedarf oder zur Geltendmachung einer Einsprache gegen ein Gesuch um Ausfuhr elektrischer Energie sei auf drei Monate zu bemessen, vom Datum der ersten Veröffentlichung im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet.

Im Hinblick auf die grosse Bedeutung des Gesuches des Herrn **A. Boucher**, Ingenieur, in Prilly b. Lausanne, das im Bundesblatt Nr. 19 vom 11. Mai, Nr. 20 vom 18. Mai 1921, sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Nr. 121 vom 12. Mai, und Nr. 127 vom 20. Mai 1921 veröffentlicht worden ist, hat der Bundesrat ferner beschlossen, die Anmelde- und Einsprachefrist sei bei diesem Gesuche bis zum 10. August 1921 zu verlängern. (V 117[1])

Bern, den 9. Juli 1921. **Eidgen. Amt für Wasserwirtschaft.**

* * *

Exportation d'énergie électrique

En date du 3 juin 1921 le Conseil fédéral a décidé de fixer à trois mois à partir de la première publication dans la Feuille fédérale et dans la Feuille officielle suisse de commerce le délai pour l'annonce d'un besoin d'énergie ou la présentation d'une requête à l'encontre d'une demande d'exportation d'énergie électrique. (V 118[1])

En considération de la grande importance de la demande de M. A. **Boucher**, ingénieur, à Prilly s. Lausanne, demande publiée dans la Feuille fédérale n° 19 du 11 mai, n° 20 du 18 mai 1921 ainsi que dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 121 du 12 mai et n° 127 du 20 mai 1921, le Conseil fédéral a de plus décidé de prolonger pour cette demande jusqu'au 10 août 1921 le délai d'opposition et le délai d'annonce d'un besoin d'énergie.

Berne, le 9 juillet 1921. **Service fédéral des Eaux.**

Esportazione di energia elettrica

In data 3 giugno 1921 il Consiglio federale ha deciso di fissare a tre mesi dal giorno della prima pubblicazione nel Foglio Federale e nel Foglio ufficiale svizzero di commercio il termine per la notifica di un fabbisogno d'energia o per un' eventuale opposizione ad una domanda di esportazione di forze elettriche.

In vista della notevole importanza della domanda del Sig. **A. Boucher**, ingegnere, a Prilly presso Losanna, domanda pubblicata nel Foglio Federale n° 19 del 11 maggio, n° 20 del 18 maggio 1921 come pure nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 121 del 12 maggio e n° 127 del 20 maggio 1921, il Consiglio federale ha inoltre deciso di prolungare fino al 10 agosto 1921 il termine per la notifica e l'opposizione in merito a questa domanda. (V 119[1])

Berna, 9 luglio 1921. **Servizio federale delle Acque.**

A.-G. Hotel La Margna in St. Moritz

An die Inhaber der Partialobligationen des Anleihens von Fr. 600,000 I. Hypothek vom Jahre 1912

Die Gläubigergemeinschaft hat in der Versammlung vom 27. Mai 1921, in der von den ausgegebenen Titeln von Fr. 600,000, Fr. 593,000, also mehr als ¾ des im Umlauf befindlichen Kapitals vertreten waren, folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Inhaber der Obligationen I. Hypothek verzichten auf die Hälfte der bis 31. März 1921 verfallenen Zinsen.
2. Die restlichen 50 % dieser Zinsen werden durch eine Hypothek im 2. Range nach Vorgang von Fr. 600,000 sicher gestellt.
3. Die feste Dauer des Anleihens wird um weitere 5 Jahre, d. h. bis inklusive 30. September 1926 verlängert.
4. Der Zinsfuss des Obligationen-Anleihens I. Hypothek ist ein variabler, vom Betriebsresultat des Hotels abhängiger, darf jedoch höchstens 6 % per annum betragen.
5. Als Vertreter der Gläubigergemeinschaft mit allen in der bundesrätlichen Verordnung vom 20. Februar 1918 vorgesehenen Befugnissen wird die Schweizerische Volksbank in St. Moritz bezeichnet.

Diese Beschlüsse werden einstimmig mit 593 Stimmen gefasst. (V 129[2])

St. Moritz, den 27. Mai 1921.

Der Beauftragte: **J. C. Sutter, Kreisnotar.**

A.-G. Hotel La Margna in St. Moritz

An die Inhaber der Partialobligationen des Anleihens von Fr. 100,000 II. Hypothek vom Jahre 1912

Die Gläubigergemeinschaft hat in der Versammlung vom 27. Mai 1921, in der von den ausgegebenen Titeln von Fr. 100,000, Fr. 100,000, also mehr als ¾ des im Umlauf befindlichen Kapitals vertreten waren, folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Inhaber der Obligationen II. Hypothek verzichten auf die bis 31. März 1921 verfallenen Zinsen.
2. Von der Kapitalforderung wird ⅓ abgeschrieben.
3. Die restlichen ⅔ des Kapitals werden in Prioritätsaktien 1. Ranges der A. G. Hotel La Margna, Emission 1921, ausgerichtet.
4. Als Vertreter der Gläubigergemeinschaft mit allen in der bundesrätlichen Verordnung vom 20. Februar 1918 vorgesehenen Befugnissen wird die Schweizerische Volksbank in St. Moritz bezeichnet.

Diese Beschlüsse werden einstimmig mit 100 Stimmen gefasst. (V 130[2])

St. Moritz, den 27. Mai 1921.

Der Beauftragte: **J. C. Sutter, Kreisnotar.**

A.-G. Hotel La Margna in St. Moritz

An die Inhaber der Partialobligationen des Anleihens von Fr. 150,000 III. Hypothek vom Jahre 1912

Die Gläubigergemeinschaft hat in der Versammlung vom 27. Mai 1921, in der von den ausgegebenen Titeln von Fr. 150,000, Fr. 150,000, also mehr als ¾ des im Umlauf befindlichen Kapitals vertreten waren, folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Inhaber der Obligationen der III. Hypothek verzichten auf die bis 31. März 1921 verfallenen Zinsen.
2. ⅓ der Kapitalforderung von Fr. 150,000 wird abgeschrieben.
3. Die Zahlung der restlichen ⅔ der Forderung erfolgt in Prioritätsaktien 2. Ranges der A. G. Hotel La Margna St. Moritz, Emission 1921.

Diese Beschlüsse sind mit 75 Stimmen gefasst worden. (V 131[2])

St. Moritz, den 27. Mai 1921.

Der Beauftragte: **J. C. Sutter, Kreisnotar.**

Nachtrag: Nach Einsicht von einer beglaubigten Zustimmungserklärung, datiert 27. Juni 1921, bekundet hiermit der unterzeichnete Kreisnotar, dass obigem Beschluss mit noch 70 Partialobligationen des Anleihens III. Hypothek zugestimmt wird. Der Beschluss erreicht hiermit die Zustimmung von 145 Partialobligationen und somit die erforderliche Mehrheit.

Samaden, den 6. Juli 1921. **J. C. Sutter, Kreisnotar.**

Société Anonyme Pension Beau-Séjour, à Lausanne

Conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs d'obligations, soit délégations, de l'emprunt hypothécaire en 1er rang de fr. 1,100,000, du 27 avril 1911, sont convoqués en assemblée générale pour le **vendredi, 29 juillet 1921**, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne, à 14½ heures.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport sur la situation financière de la société débitrice.
2. Présentation d'un plan d'assainissement financier, conformément à la décision de l'assemblée des délégataires du 29 décembre 1920.
3. Votation sur l'adoption du dit plan.

La présente convocation est faite ensuite du renvoi de l'assemblée prévue pour le 15 juillet 1921, et sur l'initiative commune du conseil d'administration de la débitrice et du Comptoir d'Escompte de Genève, Siège de Lausanne, gérant de la grosse de l'emprunt. Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées par le Comptoir d'Escompte de Genève, Siège de Lausanne, sur présentation des titres ou de récépissés numériques de ceux-ci. (V 128[2])

Lausanne, le 9 juillet 1921.

Le conseil d'administration de la débitrice,
Le gérant de la grosse:
Comptoir d'Escompte de Genève,
Siège de Lausanne.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Il est donné avis que la carte payante de voyageur de commerce n° 3878/6, délivrée le 17 janvier 1921 par la préfecture d'Avenches, à Bruhin, Antoine, à Bellefaux, représentant de la maison **Schumacher**, à **Avenches**, est annulée, un duplicata ayant été délivré ce jour au prénommé, par la même préfecture, sous n° 3880/10.

En cas de présentation de la carte originale, que le titulaire a égarée au Lac Noir, le 26 juin 1921, la séquestrer et l'adresser avec rapport au Département de Justice et Police du canton de Vaud, Service de Police, à Lausanne.

Lausanne, le 11 juillet 1921. (V 133)

Département de Justice et Police.

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

Vermögensrechnung für den Schluss des 100. Geschäftsjahres 1920

A. Werte

Mk.	Pf.	
		Forderungen:
—	—	a) Rückstände der Versicherten.
5,149,326	10	b) Ausstände bei General-Agenten bezw. Agenten.
8,757,855	90	c) Guthaben bei Banken.
1,517,215	40	d) Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen.
401,805	80	e) im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
72,388	30	Kassenbestand.
		Kapitalanlagen:
8,637,200	—	a) Hypotheken und Grundschulden.
22,316,950	—	b) Wertpapiere.
26,404,246	50	c) Darlehen an Gemeinden und sonstige juristische Personen.
315,000	—	Hypothekenfreier Grundbesitz.
—	—	Inventar (abgeschrieben).
—	—	Sonstige Werte.
—	—	Fehlbetrag. (B. 15)
73,571,988	—	

B. Verbindlichkeiten

	Mk.	Pf.
Ueberträge auf das nächste Jahr nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:		
a) für noch nicht verdiente Beiträge (Beitragsübertrag)		
Feuerversicherung	27,649,624	—
Einbruchdiebstahlversicherung	4,799,240	60
b) für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenrücklage):		
Feuerversicherung	4,050,000	—
Einbruchdiebstahlversicherung	1,025,000	—
Sonstige Verbindlichkeiten:		
a) Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen	342,682	60
b) noch nicht abgehobene Ueberschuss-Anteile der Versicherten aus früheren Jahren:		
Feuerversicherung	3,240,675	30
Einbruchdiebstahlversicherung	62,525	40
Rücklagestock	—	—
Ueberschuss	32,402,240	10
	73,571,988	—

Gotha, den 11. Januar 1921.

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.
Dr. Dietzsch. Christ. Wobbe. von Haselberg. Vollert.

Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions

Bilan de l'exercice 1920

ACTIF

Fr.	Ct.	
480,826	50	Rentes sur l'Etat 3 %.
635,411	25	» » » 3 % amortissable.
519,375	—	» » » 4 % 1918.
67,907	13	» » » 5 %.
11,045,750	—	» » » 5 % 1920 amortissable.
3,632,000	—	» » » 6 % 1920.
28,095,981	50	Obligations de chemins de fer.
10,019,938	50	Valeurs diverses.
260,870	39	Immeuble.
3,202,603	73	Banque de France et Banquiers.
181,528	09	Caisse.
53,006	05	Effets à recevoir.
9,513,186	62	Divers comptes débiteurs. (B. 14)
67,708,384	76	

PASSIF

	Fr.	Ct.
Capital social	2,000,000	—
Réserve statutaire	17,750,000	—
Bénéfices réservés	3,900,000	—
Réserve de prévoyance	2,034,953	40
Réserve Immobilière	260,870	39
Provision pour sinistres sur risques en cours	15,860,000	—
Provision pour comptes en suspens, résiliations sinistres et perte de commissions	3,368,352	42
Caisse de prévoyance des employés de la Compagnie	2,244,594	12
Caisse de prévoyance des agents de la Compagnie	304,807	21
Sinistres non payés par suite d'oppositions	3,646,189	97
Dividendes antérieurs non touchés par MM. les actionnaires	325,800	—
Actes de bienfaisance	48,440	14
Solde du compte général de profitset pertes	4,784,335	68
Divers comptes créditeurs	11,180,041	43
	67,708,384	76

Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions à Paris.
Les mandataires généraux: LAMBERT & WYSS.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Italien — Handelsvertragsunterhandlungen

Voraussichtlich werden in nächster Zeit zwischen Italien und der Schweiz Unterhandlungen über den Abschluss eines neuen Handelsvertrages beginnen.

Verbände und Firmen, die bezügliche Wünsche zu äussern haben, werden gebeten, diese bis spätestens Ende Juli a. c. der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements schriftlich mitzuteilen. Die Eingaben sind in fünf gut leserlichen Exemplaren einzureichen; sie sollen eine Begründung des Begehrens und die Angabe der alten sowie der jetzigen Nr. des italienischen Zolltarifs, auf die sie sich beziehen, enthalten. Die Begehren sind genau zu formulieren, und zwar nicht nur in deutscher oder französischer, sondern auch in italienischer Sprache.

Hinsichtlich des am 1. Juli 1921 in Kraft getretenen neuen italienischen Zolltarifs wird auf den Auszug im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom gleichen Tage (Nr. 163) verwiesen. Weitere Auskunft über diesen Tarif erteilt der Informationsdienst der Handelsabteilung.

* * *

Italie — Négociations commerciales

Il est à prévoir que des négociations concernant la conclusion d'un nouveau traité de commerce s'ouvriront prochainement entre l'Italie et la Suisse.

Les associations et maisons qui auraient, à cette occasion, à formuler des desiderata sont priées d'adresser ceux-ci, par écrit et jusqu'à fin juillet au plus tard, à la Division du Commerce du Département fédéral de l'Economie publique. Les demandes sont à remettre en cinq exemplaires facilement lisibles. Elles doivent être dûment fondées et mentionner les numéros de l'ancien et du nouveau tarif douanier italien auxquels elles se réfèrent. De plus, les demandes exactement formulées doivent être rédigées en italien et en outre en allemand ou en français.

En ce qui concerne le nouveau tarif douanier italien entré en vigueur le 1er juillet 1921, nous renvoyons au résumé qui en a été donné dans le n° 163 du même jour de la Feuille officielle suisse du commerce. Le service d'informations de la Division du Commerce fournira, sur demande, à ce sujet toutes informations complémentaires.

France (Lyon)

(Communications du Consulat de Suisse à Lyon.)

Il est intéressant, au point de vue économique, de voir les exportations françaises dépasser les importations et, au point de vue financier, de constater les efforts sérieux du gouvernement actuel pour comprimer les dépenses et pour trouver l'équilibre des finances d'Etat. Ce sont là autant de motifs de réconfort et d'espérance. On prétend en outre que la crise de chômage aurait atteint en France son maximum vers le mois d'avril dernier. Faute de renseignements suffisants, nous ne pouvons pas, pour la région lyonnaise, fixer le point culminant de cette crise, mais il résulterait des déclarations faites dans les sphères officielles qu'une légère diminution du chômage se dessinerait aussi chez nous depuis deux mois environ. Cependant, malgré ce symptôme d'amélioration, la crise générale persiste. Les transactions commerciales restent encore délicates et laborieuses. Beaucoup d'industriels et commerçants sont paralysés par l'impossibilité de recouvrer leurs créances, même si le débiteur est l'Etat lui-même, et les banques, par suite des difficultés qu'elles éprouvent à réaliser leurs créances antérieures, se montrent toujours peu favorables à de nouvelles demandes de crédit.

Un petit revirement s'est produit dans la première quinzaine du mois sur le marché de la soie, grâce à l'intervention de l'Amérique qui a montré de l'intérêt notamment pour les soies d'Italie et de Canton. Les prix étaient en général très soutenus et même en amélioration sur quelques provenances. Mais ce mouvement n'a pas duré dans la deuxième quinzaine de juin faute d'entrain et de confiance de notre fabrique de soierie, qui, malgré la forte diminution de ses approvisionnements, reste prudente et préfère ne pas engager l'avenir. Elle continue à vivre dans un état latent et, vu la période estivale qui s'ouvre, il y a peu de chance qu'un changement intervienne prochainement. Pour quelques genres de tissus seulement, articles de saison, on cite un petit nombre de commissions; en général les fabricants de tissus se plaignent à très peu d'exceptions près. Il y en a même qui font travailler seulement pour entretenir les usines. La durée du travail est de 32 à 36 heures. Les fabricants de moulinage, teinture, apprêts ont conservé le rythme de travail en usage depuis plusieurs mois (cinq jours par semaine par roulement). Une tentative de grève dans le « tulle » au moment où se produisait une certaine amélioration dans cette industrie, n'a heureusement pas eu de succès. A St-Etienne la situation est sans changement appréciable en ce qui concerne la fabrication de rubans. Il en est de même pour les tissages de cotonnades dans les environs de Lyon.

Dans la métallurgie la situation paraît toujours peu satisfaisante. Les grosses commandes font encore défaut et, quelques usines seulement fabriquant du matériel roulant et des charpentes en fer, sont mieux favorisées. Dans l'automobile et l'appareillage électrique il n'y a point de changement, ainsi que dans les usines de produits chimiques, tandis que les fabriques de produits pharmaceutiques fonctionnent normalement. Pour le bâtiment on note une légère reprise dans quelques régions et il est probable que cette tendance s'accentuera dès que l'accord en voie de négociations entre patrons et ouvriers sur le barème des salaires sera conclu, ce qui n'est qu'une question de temps. Les ateliers de confection et de couture travaillent presque normalement, mais la détente est minime pour la ganterie, le corset, la chemiserie. Il y a aussi peu de changement dans la verrerie. Les maisons de transports internationaux qui sont en relations avec les entreprises les plus différentes, se plaignent particulièrement, preuve éclatante du marasme qui règne dans la plupart des branches industrielles et commerciales. A ce propos je mentionne aussi le grand nombre de wagons vides, stationnant ou dans des gares, ou sur des voies de chemin de fer en pleine campagne.

La Culture de l'olivier en Espagne

(Rapport du Consulat de Suisse à Barcelone.)

Une des plus grandes sources de richesse naturelle de la Péninsule espagnole est sans contredit la culture de l'olivier.

L'arbre de Minerve se cultive dans toute l'Espagne, mais principalement dans les deux provinces d'Andalousie, qui à elles seules représentent à peu près le 50 % du total de la production nationale.

Quant à son rendement, celui-ci est supérieur dans les provinces du nord, de Castille par exemple, où sans doute la culture de l'olivier est plus raffinée, mieux comprise et scientifiquement soignée.

Les statistiques officielles publiées sur cette importante question ne sont malheureusement pas complètes, mais le tableau suivant donne quelques chiffres intéressants sur la culture de cet arbre vénérable dans certaines provinces de l'Espagne.

Régions	Superficie	Production Olives	Production Huile	Rendement d'huile par hectare
	ha	q	q	kg
Castilla la Nueva	111,335	1,601,467	336,958	304
Castilla la Vieja	6,830	123,401	21,983	323
Mancha y Extremadura	175,726	900,175	172,408	102
Leonesa.....	4,241	17,693	2,450	63
Aragon.....	56,078	1,077,659	216,694	387
Navarra y Rioja	15,734	57,789	11,632	75
Galicia.....	214	1,513	272	127
Cataluña.....	214,760	2,310,645	476,586	222
Levante.....	118,820	1,217,064	198,155	170
Andalucia Oriental ...	367,172	4,624,348	925,118	253
Andalucia Occidental.	500,304	4,690,411	807,379	160
Totaux .	1,571,214	16,622,165	3,169,635	—
Production moyenne par hectare en kilogramme.....				205

La production d'olives varie énormément suivant les provinces; les chiffres suivants en donnent une idée (indications en q par ha): Aragon 19,21, Castilla la Vieja 18,07, Castilla la Nueva 14,38, Andalousie orientale 12,59, Catalogne 10,76, Levante 10,24, Andalousie occidentale 9,37, Galicie 7,07, Mancha et Extramadura 5,12, Leon 4,17, Navarre et Rioja 3,67.

Cette grande diversité dans la production par hectare provient naturellement des différences d'altitude, de la configuration et de la nature des terrains, des conditions d'irrigation et des soins plus ou moins diligents apportés à la culture.

La récolte des « aceitunas » (olives) varie d'une année à l'autre, le même phénomène se constate chez nos arbres fruitiers; les bonnes années alternent le plus souvent avec une année de résultats médiocres.

En voici la preuve: La production d'huile d'olives en Espagne pendant les dernières 15 années a été la suivante (en q): 1906 1,336,650, 1907 3,064,160, 1908 1,518,890, 1909 2,397,720, 1910 1,085,088, 1911 4,217,826, 1912 630,012, 1913 2,654,225, 1914 2,077,649, 1915 3,261,079, 1916 2,071,050, 1917 4,278,316, 1918 2,552,023, 1919 3,363,937, 1920 3,169,637; total en 15 ans 37,678,262.

Il est curieux de constater que toutes les années impaires ont donné un coefficient de production bien supérieur aux années paires. La moyenne de production annuelle des 15 années 1906 à 1920 est de 2,511,884 quintaux par an et l'excédent de 1920 sur cette moyenne est de 657,753 quintaux métriques.

Les récoltes des années 1911 et 1917 ont été particulièrement bonnes. On dit que celle de 1921 ne cédera en rien à la précédente.

Roumanie — Retrait de billets de banque

(Communiqué par la Division des Affaires Etrangères.)

A teneur d'une décision ministérielle, publiée dans le Moniteur Officiel roumain n° 70 du 2 juillet 1921, les billets de la Banque Générale (émis sous l'occupation) de 100, 20, 5 et 2 Lei estampillés et ceux d'un Leu estampillés ou non estampillés sont retirés de la circulation à partir du 31 juillet 1921 et échangés contre des billets de la Banque Générale de Roumanie d'une valeur nominale égale.

A partir du 1er août prochain, les billets ci-dessus mentionnés n'auront donc plus de valeur et seront exclus de la circulation dans tout le Royaume de Roumanie.

Ceux qui y seraient introduits après cette date seront considérés comme introduits frauduleusement et confisqués comme contrebande.

Trattative coll'Italia per la conclusione del trattato di commercio

È probabile che prossimamente incominceranno tra l'Italia e la Svizzera delle trattative per conchiudere un trattato commerciale.

Invitiamo tutte le associazioni e le ditte che hanno dei desideri da esporre, a volerli comunicare per iscritto alla Divisione del Commercio del Dipartimento federale dell' economia pubblica entro la fine di luglio a. c. al più tardi.

Le domande devono essere presentate in 5 esemplari ben leggibili, devono essere ben motivate ed indicare il numero di tariffa della vecchia e della nuova tariffa, al quale si riferiscono. Le domande vanno formulate con esattezza in italiano e tedesco o francese.

Per quanto riguarda la nuova tariffa doganale italiana entrata in vigore il 1° luglio 1921, vi rimandiamo all' estratto pubblicato nel Foglio ufficiale svizzero di commercio dello stesso giorno (n° 163). Il Servizio informazioni della Divisione del commercio fornirà gli ulteriori schiarimenti su detta tariffa.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1921 30. VI. o.	1921 30. VI. p.	1921 23. VI. o.	1921 23. VI. p.	1921 15. VI. o.	1921 15. VI. p.	1921 7. VI. o.	1921 7. VI. p.	1921 7. VII. o.	1921 7. VII. p.	1920 7. VII. o.	1920 7. VII. p.	1919 7. VII. o.	1919 7. VII. p.
Schweiz .	4½	3 9/16	4½	3 7/16	4½	3 7/16	4½	3 9/16	4½	3¾	5	4½	5½	4 9/16
Paris . .	6	5	6	5	6	5	6	5	6	5	6	5¼	5	5
London .	6	5¼	6	5⅜	6½	5 9/16	6½	5½	6	5⅝	7	6⅝	5	3 9/16
Berlin . .	5	3 9/16	5	3 9/16	5	3 9/16	5	3 9/16	5	3 9/16	5	3⅞	5	3⅛
Milano . .	6	6½	6	6½	6	6¼	6	6¼	6	6¼	6	6¾	5	4¾
Bruxelles .	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5½	5½	4	4
Wien . .	6	4	6	4	6	4	6	4⅛	6	4	5	2	5	1⅝
Amsterdam	4½	4⅜	4½	4½	4½	4⅜	4½	4⅜	4½	4½	4½	3¼	4½	3⅜
New-York[1]	6	5	6	5	6	6	6	7½	6	6	6	8	4½	6
Spanien	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	5	—	4½	—

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du change à vue sur:[1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1921	7. VII.	47.12	22.08¾	7 80	28 35	46.73	0.89	194 55	5.94 11/16	76.—
	30. VI.	47 50	22.21½	7.87	28.71	47.29	1.—	195 55	5.91	76.99
	23. VI.	47.29	22 17½	8.30	29 16	47.03	1 07	196.45	5 91⅛	78 50
	15. VI.	47.47	22 40¾	8 54	30.34	47.37	1.21	196.05	5.96	77.—
	7. VI.	46 50	22.20	8.73	27 51	46.51	1.25	196.45	5.86	74.73
1920	7. VII.	47.70	21 88½	14.59	34.14	50.54	3.81	196.30	5 54¼	88.20
1919	7. VII.	82.25	24.95	37.75	67.—	79.25	16.25	210.75	5.50	108.—
1918	7. VII.	69.48	18.87	69.84	43.84	—	41.47	204.—	3.95 5/16	109.75
1917	7. VII.	81.28	22.43	64 05	64.52	—	40.20	193.70	4.68 11/16	109.25

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 15. Juli an[1]) — *Cours de réduction à partir du 15 juillet*[1])

Belgique fr. 46. 80; Deutschland Fr. 8. 25; Italie fr. 28. 25; Oesterreich Fr. 1. 10; République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22. 50.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [1]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Rolladenfabrik A. Griesser A.-G. Aadorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Mittwoch, den 3. August 1921, nachmittags 2 Uhr im Sitzungszimmer des neuen Schulhauses in Aadorf

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1920/21.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung gemäss Revisionsbericht und Anträgen.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1921/22.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf dem Bureau der Gesellschaft in Aadorf auf. -2112

Aadorf, den 15. Juli 1921.

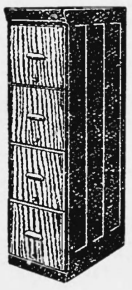
Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: F. Sulzer. Der Delegierte: A. Griesser.

Helvetica S. A. à Montreux-Vevey

Le 14 juin 1921, l'assemblée générale a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation. Les créanciers sont invités à produire leurs créances, avec justificatifs, d'ici au 31 août 1921, au bureau de la société, Rue du Théâtre 10, à Vevey. (79703 V) '2117

Meubles Progrès



La Chaux-de-Fonds

Spécialité: Meubles de Bureaux

Offre extraordinaire

Classeur vertical

chêne ciré - 4 tiroirs
Fabrication soignée

Dimensions intérieures des tiroirs

Largeur	Hauteur	Profondeur
32½ cm	27½ cm	50 cm

Sans parois . . . . . Fr. 80.—
Avec parois . . . . . » 130.—
Parois seules . . . . . » 27.50

Deux parois suffisent pour un nombre indéterminé de classeurs - Prix net au comptant - Franco port - Emballage à retourner. (33667 C) '2101

Gebr. KUONI, ZÜRICH

(2622 Z) empfehlen ihre '1602

Spezialverkehre nach Spanien

Grossbritannien, Skandinavien, baltische Häfen, etc.

Auskünfte und Offerten kostenlos. Anfragen erbeten.

Handels- und Rechts Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Basel: *Dr. Kern, Dr. Iselin, Dr. Christ,* Advokaten u. Not., Aeschenvorstadt 38
Bern: *G. Bärtschi,* Ink. Ausk.
Freiburg: *Bank Uldry & Cie.*
Genève: *Herren & Guerchet,* renseignem. et recouvrem. s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.
— *J. & W. Herren,* avocats, Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.
Horgen: *U. Farner,* Adv.
Küsnacht: *Dr. B. Böhi,* Adv.
Lausanne: *L. Bertarionne,* agent d'aff. patenté (corr deutsch und italienisch).
— *Ed. Dirlcq,* avoc.
Luzern: *Dr. R. Grüter,* Adv.
— *Inetchen & Rey,* Rechtsb.
Lugano: *Dr. Meyerhans & Dr. Pozzi,* Handelss., Ink.
Montreux: *Paul Pochon,* agt. d'aff. patenté.
Olten: *Treuhand- & Notariatsbureau Eug. Nagel.*
Romanshorn: *Rosenberger-Grabher,* Rechtsb.-Ink.
St. Gallen: *E. Forster,* Rtsb.
— *Otto Baumann,* Inkassob.
— *Dr. F. Curti,* Adv. u. Ink.
Winterthur: *Dr. W. Witzig.*
Zürich: *L. V. Bühlmann,* Rechtsanw. (Handelsrecht)
— *Dr. Herforth,* Adv.
— *Dr. Louis Kunz.* Adv.
— *Dr. Otto Wyss,* Advokat.
— *Dr. Paul C. Jaeggy,* Adv., Ink., Waisenhausstr. 2.

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

Subskriptions-Schein — **Bulletin de souscription**

Der Unterzeichnete bestellt hiermit beim — *Le soussigné souscrit auprès de l'*

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Editeurs, Zürich

Ex. Schweizer. Ragionenbuch 1921 · Annuaire Suisse du Registre du Commerce 1921

Verzeichnis der im schweizer. Handelsregister eingetragenen Firmen mit Branchenregister — Liste des raisons sociales inscrites au Registre suisse du commerce avec registre de branches

26. Ausgabe — **26me édition**

zum **Vorzugspreis von 30 Fr.** exkl. Porto und wünscht Zusendung bei Erscheinen (Ende Juli) unter Postnachnahme. — **au prix réduit de 30 fr.** et en demande l'envoi lors de l'apparition (fin juillet) par la poste contre remboursement, port en plus.

Ladenpreis nach Erscheinen 35 Fr. — Après l'apparition le prix en librairie sera porté à 35 fr.

Unterschrift: — *Signature:*

TRANSPORTS INTERNATIONAUX J. VERON, GRAUER & Cie

1 et 3 rue du Chevalier Roze **MARSEILLE** rue du Chevalier Roze 1 et 3

AGENTS MARITIMES-TRANSITAIRES, CAMIONNAGES, GROUPAGES DE ET SUR LA SUISSE ;2110 FORFAITS ET DEVIS SUR DEMANDE

Export nach den Oststaaten

Fortwährende Annahme und Versand von Gütern nach **Yugoslavien / Rumänien / Bulgarien / Polen / Ungarn**

Kombinierte Land- und Wassertransporte
zu billigsten Konditonen - Begleitete Sammelzüge

(3058 Q) Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst '2030

I. T. E. C.

Internationale Transport Express Comp. A.-G., **Basel**

Weigel, Leygonie & Co. A.-G.

Internationale Transporte

Basel	Zürich	St. Gallen	Chiasso
Aesehengr. 22	Bahnhofstr. 104	Telephon 3746	Telephon 289
Telephon 3306	Telephon S. 4027	—	—

Paris, Bruxelles, Anvers, St. Louis, Strasbourg, empfehlen ihre Vermittlung für Transporte jeder Art und nach jeglicher Bestimmung. ·1653 (2724 Z)

Tüchtige Vertreter auf allen grösseren Plätzen der Welt

Spezialdienst nach Paris, Brüssel, Antwerpen, England, Nord- und Süd-Amerika sowie Spanien und vice-versa.

Expressdienst n. Mailand, Belgrad, Bukarest, Sofia, Konstantinopel.

Auskünfte über Preise sowie Lieferfristen werden bereitwilligst erteilt.

Gesucht

in kleineres **elektrotechnisches Fabrikationsgeschäft** durchaus **selbständigen, erfahrenen**

kaufmännischen Chef

mit gründlicher allgemeiner kaufmännischer Bildung. Beherrschung der deutschen, französischen und englischen Sprache und der Buchhaltung. — Offerten mit ausführlichen Angaben über bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche, möglichen Eintrittstermin und Referenzen erbeten unter **Chiffre D 3182 Q an Publicitas, Basel.** -2088

Aktiengesellschaft für Autogene Aluminium-Schweissung Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 29. Juli 1921, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Seehofstrasse 4, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung per 31. Dezember 1920, des Geschäftsberichtes und des Revisorenberichtes. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Neubestellung der Kontrollstelle. -2113
3. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren liegen den Aktionären zur Einsicht auf unserem Bureau auf.

Eintritts- und Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes, der bis spätestens 27. Juli a. c. zu erbringen ist, vor Beginn der Generalversammlung bezogen werden.

Zürich, den 12. Juli 1921.

Der Verwaltungsrat.

Rechtsufrige Thunerseebahn

Elektrische Bahn Steffisburg-Thun-Interlaken

Dividende 1920

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 11. Juli 1921 gelangt für das Jahr 1920 eine Dividende von 5% an die Prioritätsaktionäre I. und von 3% an die Prioritätsaktionäre II. Ranges zur Ausschüttung. ;2105

Die Einlösung erfolgt gegen Abgabe des Dividenden-Coupons Nr. 3 vom 18. Juli nächsthin ab durch folgende Bankinstitute: Spar- & Leihkasse in Thun; Spar- & Leihkasse in Steffisburg; Kantonalbank von Bern und ihre Filialen; Spar- & Leihkasse in Bern; Bankhaus Guyer-Zeller in Zürich.

Thun, den 12. Juli 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **H. Lanz.**

STEAUA ROMANA

Société anonyme pour l'Industrie du Pétrole

Capital: Lei 300,000,000

Le dividende pour l'exercice 1920 déjà payable à Bucarest au Siège social, Boulevard Carol I, n° 5, à raisen de:

Lei 175. — par action ancienne (N° 1 à 200,000)

contre remise du coupon n° 18, sera payé à partir du 18 juillet 1921 au cours du change à vue sur Bucarest, à Amsterdam, Bruxelles et Genève, aux succursales de la Banque de Paris et des Pays-Bas, à Zurich, à la Société de Crédit Suisse. 2106

Ce coupon n° 18 et les coupons arriérés ne sont payables que pour les actions anciennes, revêtues de l'estampille Roumaine et présentées avec les coupons en question, y attachés.

Fabrique de chaux hydraulique et de gypse, Bärschwil

(Canton de Soleure)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

vendredi, le 22 juillet 1921, à 1 h. de l'après-midi à Neuchâtel, aux Saars 27, (domicile de Mr. Roy)

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de la direction sur la marche des affaires en 1920.
2. Passation des comptes 1920.
3. Rapports des contrôleurs.
4. Répartition des bénéfices de l'exercice écoulé.
5. Nomination des contrôleurs et leurs suppléants.
6. Divers et imprévus.

Les comptes, le bilan et le rapport des vérificateurs sont déposés au siège social, à Bärschwil, où les actionnaires pourront en prendre connaissance, dès le 1er juillet 1921. Pour pouvoir prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leur titres, ou indiquer les numéros, jusqu'au 19 juillet au bureau de la société, à Bärschwil, qui leur délivrera en échange les cartes d'entrée et de vote pour l'assemblée générale. ·2047 (3136 Q)

Bärschwil, le 30 juin 1921.

Le président du conseil d'administration.

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Auf 1. Oktober 1921 wird die siebente Amortisationsserie des von der Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihens von 1905 von Fr. 30,000,000 à 3½ % mit Fr. 281,500 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 563 Obligationen ausgelost worden:

Nrn. 2401— 2450	Nrn. 19001—19050	Nrn. 32651—32700
8151— 8200	23051—23100	43551—43600
11051—11100	23551—23600	48852—48900
12301—12314	24351—24400	54401—54450

Es stehen noch aus:

Von der vierten Ziehung pro **1. Oktober 1918:** Nrn. 43515—16, 53822, 53830—35.
Von der fünften Ziehung pro **1. Oktober 1919:** Nrn. 52636—38, 52656.
Von der sechsten Ziehung pro **1. Oktober 1920:** Nrn. 1502, 1504—06, 3073, 3083—89, 5901—20, 5929—34, 5949, 13204, 18331, 30203—05, 30239—44, 52914—15.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (4281 Y) 1862

Bern, den 8. Juni 1921.

Hypothekarkasse des Kantons Bern,
der Adjunkt des Verwalters:
Fellmann.

S. A. des Ateliers Borel-Profil en liquidation

Les créanciers sont avisés que l'assemblée générale des actionnaires du 6 juin 1921 a décidé la liquidation de la Société. Ils sont en conséquence sommés de produire leurs créances en mains du liquidateur **M. Maurice Weibel**, ingénieur, au siège de la société à **Peseux.**

La SUPRÉMATIE de la machine à écrire

UNDERWOOD

a été établie et maintenue partout par sa

RAPIDITÉ, son EXACTITUDE et sa SOLIDITÉ

César Muggli, 21, Linthescherstrasse **Zurich** Téléphone Selnau 16.62

Genève: Machine à écrire Underwood S. A., Place Métropole 2.
Lausanne: Agence Underwood, '734 Place Bel-Air 4.
Lugano: C. Garbani-Nerini, Pa. Riforma.
Neuchâtel: R. Légler, rue St-Honoré 3.
La Chaux-de-Fonds: Mettler S. A.
Aarau: Ernst Wanner, Rathausgasse 20.
Bâle: H. Huber, Freiestrasse 75.
Berne: Fr. Gall, Walsenhausplatz 25.
Lucerne: Karger & Co., Stadthausstr. 1.
St-Gall: Markwalder & Cie.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne